

J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 26

www.eberspaecher.com

HYDRONIC D 5 W S im VW Passat

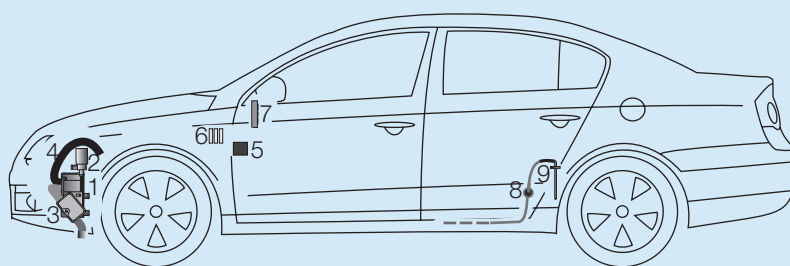
ab Baujahr 2005

mit Climatic oder Climatronic

mit oder ohne NSW und SRA, ohne DWA und ohne TWU
mit Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe (DSG)

- 1,9 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 77 kW - 105 PS (TDI)
ohne Dieselpartikelfilter
- 2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 103 kW - 140 PS (TDI)
ohne Dieselpartikelfilter oder mit Dieselpartikelfilter
- 2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 125 kW - 170 PS (TDI)
mit Dieselpartikelfilter

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig. Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben. Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



- | | | | |
|---|----------------------------------|---|--|
| 1 | HYDRONIC D 5 W S | 6 | Sicherungshalter |
| 2 | Wasserpumpe | 7 | Mini-Uhr |
| 3 | Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer | 8 | Dosierpumpe |
| 4 | Verbrennungsluftrohr | 9 | Anschlussstück Ø 7,5/3,5
oder Tankentnehmer |
| 5 | Gebläserelais oder IPCU-Modul | | |

Einbauplatz

Die HYDRONIC D 5 W S wird in der vorderen rechten Stoßfängerecke montiert.

Der Abgasstutzen zeigt nach vorn und das Steuergerät nach oben.

Einbauzeit: ca. 7 h

Abkürzungsverzeichnis:

NSW : Nebelscheinwerfer
SRA : Scheinwerferreinigungsanlage
DWA : Diebstahlwarnanlage
TWU : Technischer Unterfahrschutz
DPF : Dieselpartikelfilter

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
1	Einleitung	2	
2	Einbau - Heizgerät	4	
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6	
4	Wasserkreislauf	8	
5	Brennstoffversorgung	19	
		6	Elektrik
		7	Nach der Montage
		8	Teileübersicht
		9	Merkblatt für den Kunden



1 Einleitung



Achtung!

Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen. Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.

Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.

Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.

Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor- und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,9 l	77 / 105	5S
2,0 l	103 / 140	6S / DSG
2,0 l	125 / 170	6S / DSG

5S = 5-Gang Schaltgetriebe

6S = 6-Gang Schaltgetriebe

DSG = Direktschaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.



1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl / Benennung	Bestell Nr.
1 HYDRONIC D 5 W S als Komplettpaket	25 2386 05 00 00
1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8213 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1 Mini-Uhr	22 1000 32 18 00
oder	
1 Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
oder	
1 Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00
1 Halter	22 1000 51 21 00

Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferreinigungsanlage zusätzlich bestellen:

1 SRA-Kit VW Passat	24 8110 00 00 00
---------------------	------------------

Bei Fahrzeugen mit Climatronic zusätzlich bestellen:

1 Klima-Kit VW Passat	24 8111 00 00 00
-----------------------	------------------

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Zange für Federbandschellen
- Korrosionsschutzmittel
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte

Anzugsdrehmomente

Wenn keine Anzugsdrehmomente vorgegeben sind, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.
Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- Untere Armaturentafelverkleidung Fahrerseite demontieren
- Ablagefach Armaturentafel Fahrerseite ausbauen
- Rücksitzbank demontieren
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen
- Luftfiltergehäuse ausbauen
- Batterie und Batteriekasten entfernen
- Motorunterverkleidung demontieren
- Unterbodenverkleidung rechts ausbauen
- Stoßbeckenverkleidung rechts entfernen
- Verkleidung A-Säule Fahrerfußraum ausbauen

Nur bei Fahrzeugen mit Scheinwerferreinigungsanlage:

- Stoßfänger vorn demontieren
- unteren Teil des Wischwasserbehälters ausbauen
- Stützstrebe am Halter des Wischwasserbehälters entfernen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten

(siehe Bilder 1 und 2)

Zur Befestigung des Gerätehalters den Gewindehalter durch die Einführöffnung ② in den Längsträger schieben.

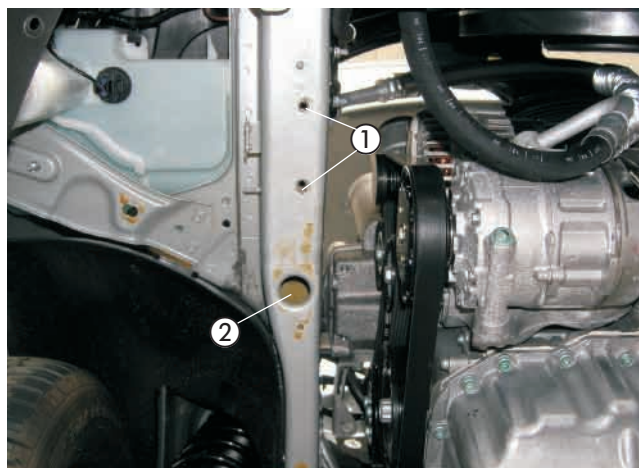


Bild 1

- ① Halter mit Muttern in den Längsträger geschoben
- ② Einführöffnung

Halter Heizgerät montieren

(siehe Bild 2)

Den Halter Heizgerät mit zwei Schrauben M8 x 16 durch die beiden sechseckigen Löcher mit dem Gewindehalter verschrauben.

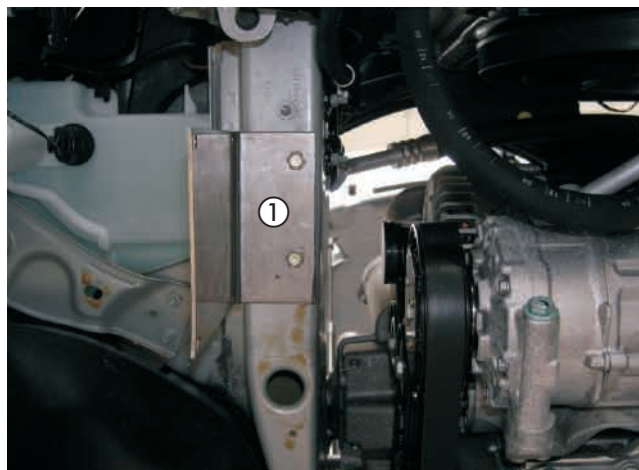


Bild 2

- ① Halter Heizgerät

Gerätehalter montieren

(siehe Bild 3)

Den Gerätehalter auf dem Halter Heizgerät mit vier Schrauben M6 x 16 befestigen.

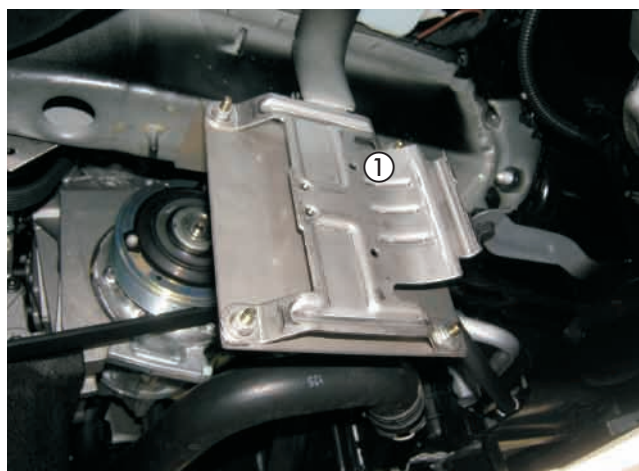


Bild 3

- ① Gerätehalter montiert

2 Einbau - Heizgerät

Heizgerät vorbereiten

(siehe Bild 4)

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Die Wasserstutzen des Heizgerätes entsprechend des Bildes montieren, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

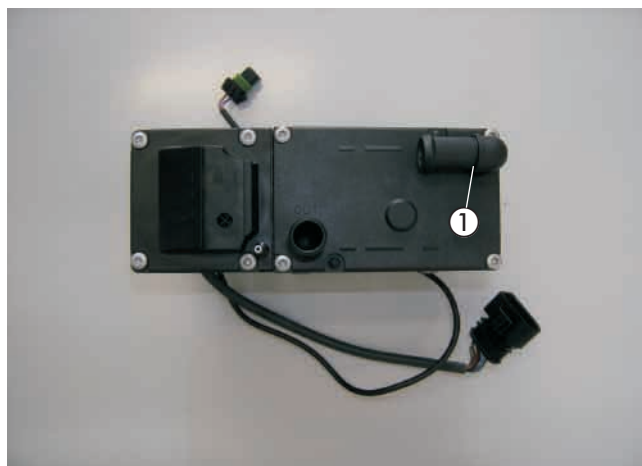


Bild 4

- ① abgewinkelter Wasserstutzen montiert

Heizgerät montieren

(bei Fahrzeugen ohne Scheinwerferreinigungsanlage)

(siehe Bild 5)

Die Stützstrebe an vorhandener Bohrung Ø 10 mm mit einer Schraube M6 x 16 und einer Karoseriescheibe B 6,4 montieren.

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit der Schraube M6 x 97 mit 6^{+0,5} Nm und der Stützstrebe in der unteren Gewindebohrung befestigen.

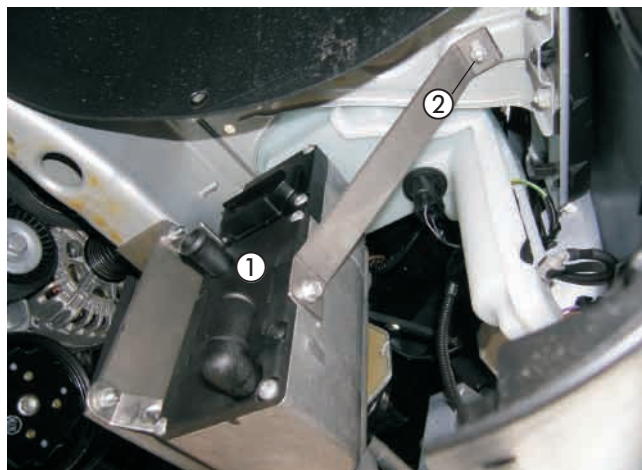


Bild 5

- ① Heizgerät montiert
- ② Stützstrebe an vorhandener Bohrung montiert

Heizgerät montieren

(bei Fahrzeugen mit Scheinwerferreinigungsanlage)

(siehe Bild 6)

Die Stützstreben unter der vorhandenen Befestigung des Wischwasserbehälters mit einer Schraube M6 x 20 montieren. Den Befestigungswinkel (90°-Winkel, kurz)

22 1000 50 83 00 an der flachen Stützstrebe

22 9000 50 47 05 mit einer Schraube M6 x 16 und an dem vorhandenen Stehbolzen M8 mit der fahrzeugeigenen Mutter M8 montieren.

Die Stützstrebe 22 9000 50 47 06 wird erst später am Halter Heizgerät mit festgeschraubt.

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit der Schraube M6 x 97 mit 6^{+0,5} Nm in der unteren Gewindebohrung befestigen.

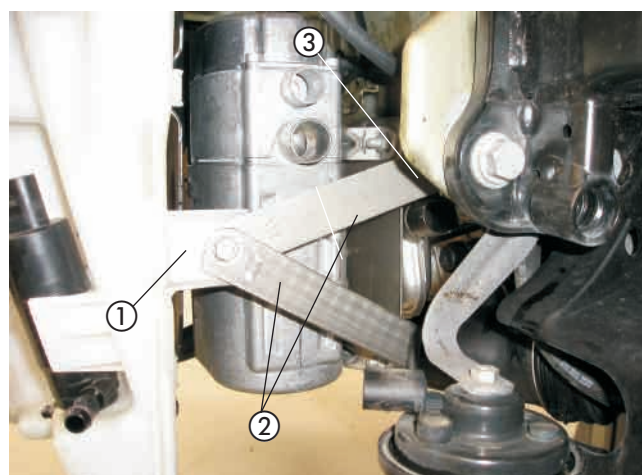


Bild 6

- ① Befestigung des Wischwasserbehälters
- ② Stützstreben montiert
- ③ Befestigungswinkel verdeckt hinter flacher Stützstrebe

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer einbauen und anschließen

(siehe Bilder 7 bis 9)

Den Halter Abgasschalldämpfer 22 9000 51 18 01 an der vorderen Befestigungsschraube M6 x 16 des Halters Heizgerät festschrauben.

Den Abgasschalldämpfer am Halter Abgasschalldämpfer 22 9000 51 18 01 mit einer Schraube M6 x 16 und zwei Karoseriescheiben B 6,4 wie im Bild montieren und ausrichten.

Dabei auf die Durchströmrichtung des Abgasschalldämpfers achten, der Pfeil auf dem Gehäuse zeigt schräg nach unten.

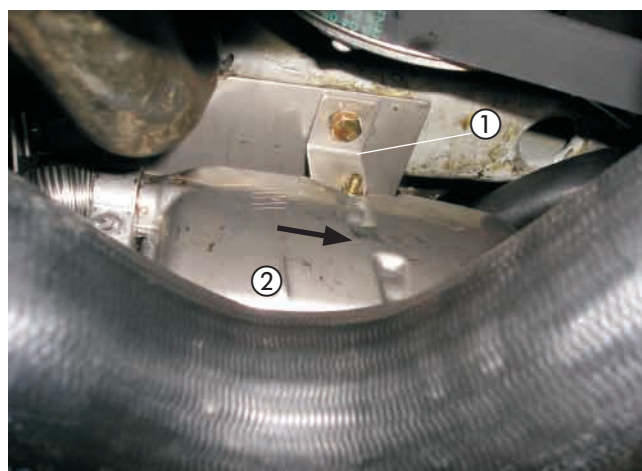


Bild 7

- ① Abgasschalldämpfer montiert
- ② Halter Abgasschalldämpfer 22 9000 51 18 01

Das Abgasrohr auf eine Länge von 155 mm (195 mm bei Fahrzeugen mit SRA) zuschneiden, ein Abstandsgummiprofil aufschieben (nicht bei Fahrzeugen mit SRA erforderlich) und am Abgasstutzen des Heizgerätes mit einer Rohrschelle anschließen.

Das Abgasrohr berührungsfrei zum Eintrittstutzen des Abgasschalldämpfers führen.

Dabei darauf achten, dass das Abstandsgummiprofil in Höhe der Verschraubung am Längsträger anliegt.

Bei vorhandener Scheinwerferreinigungsanlage das Abstandsgummiprofil zwischen der oberen Stützstrebe, dem Längsträger und der Verschraubung fixieren.

Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Abgasschalldämpfer anschließen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Bauteilen achten.

Ein Abstand von 20 mm sollte gewährleistet werden.

In der rechten Radhausverkleidung die Aluminiumfolie wie im Bild gezeigt einkleben.

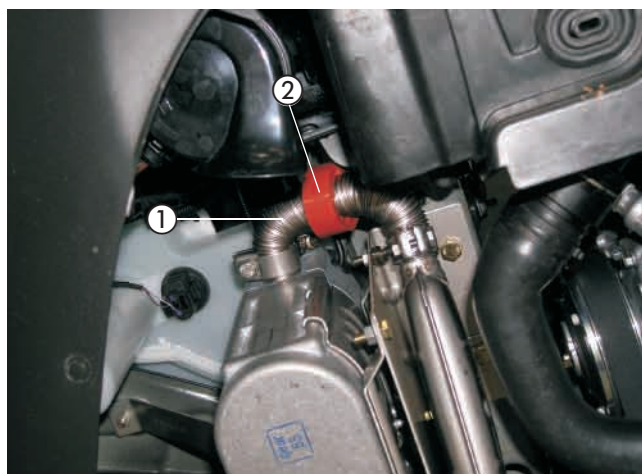


Bild 8

- ① Abgasrohr verlegt und angeschlossen
- ② Abstandsgummiprofil montiert



Bild 9

- ① Aluminiumfolie eingeklebt

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Verbrennungsluftrohr einbauen

(siehe Bild 10)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle $\varnothing 16 - 25$ mm am Heizgerät anschließen, zwischen Scheinwerfer und Wischwasserbehälter nach oben führen, unter den Kühlwasserbehälter verlegen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern fixieren.

An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung $\varnothing 2$ mm für Kondenswasser fertigen.



Bild 10

① Verbrennungsluftrohr verlegt

4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche vorbereiten (2,0l TDI-103 kW) - Fahrzeuge mit Dieselpartikelfilter

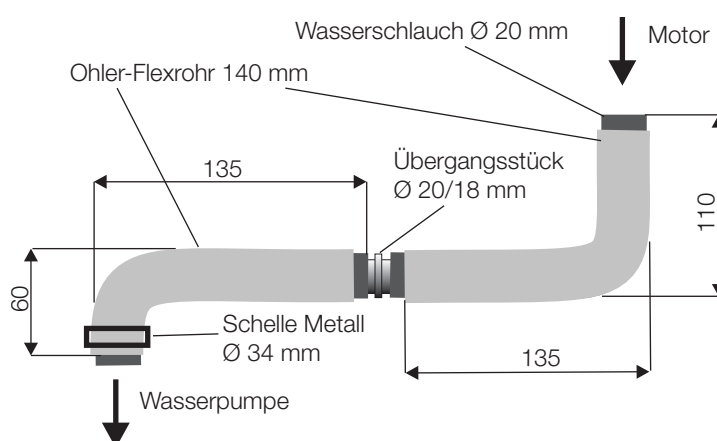
(siehe Skizzen 1 und 2)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und mit Schlauchschellen $\text{\O} 20 - 32 \text{ mm}$ vormontieren.

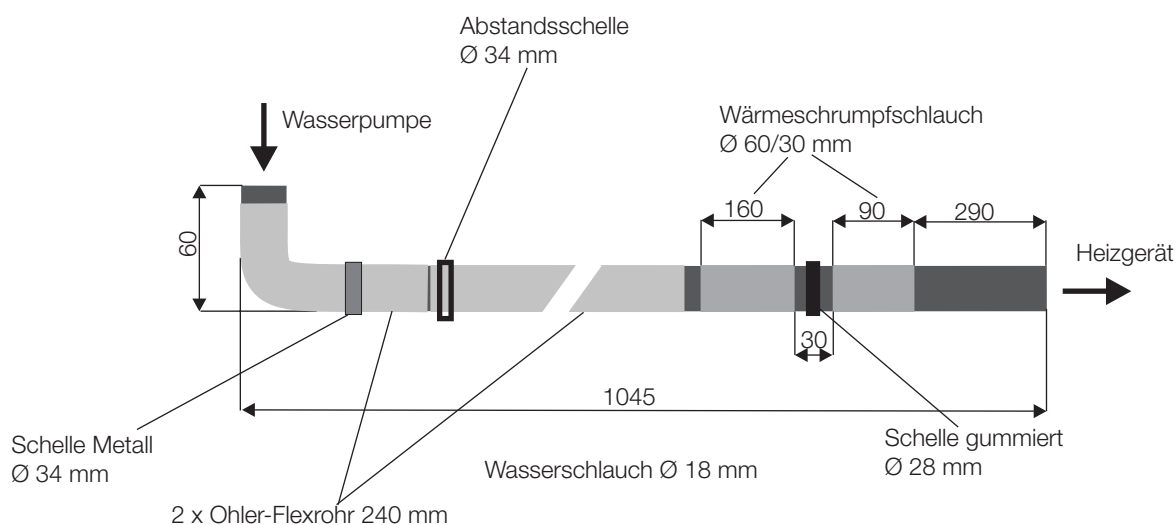
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe

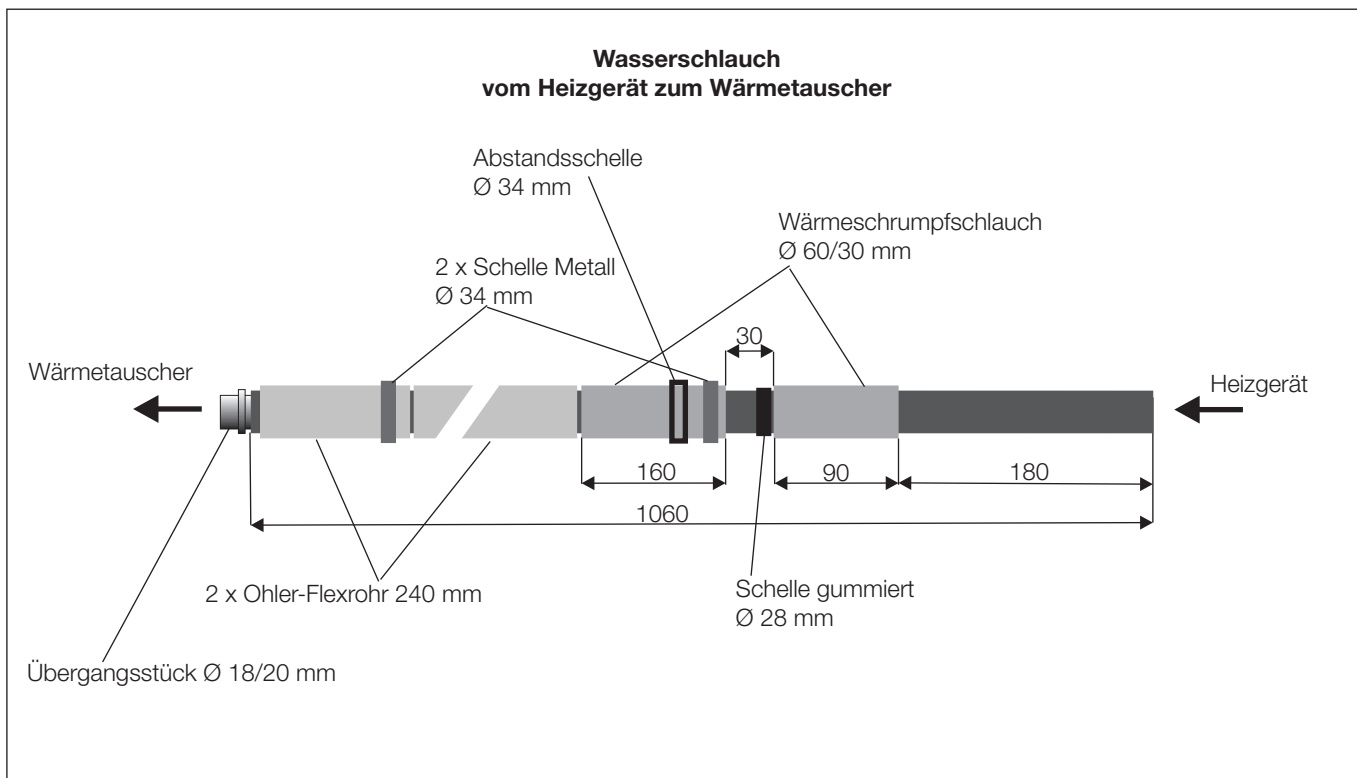


Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät



Skizze 1

4 Wasserkreislauf



Skizze 2

4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche vorbereiten (1,9l TDI-77 kW und 2,0 TDI-103 kW ohne Dieselpartikelfilter)

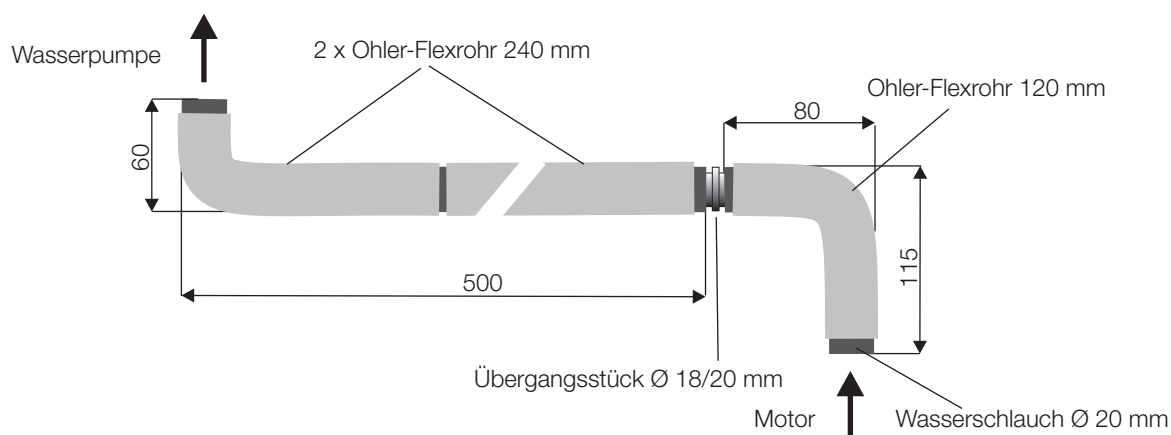
(siehe Skizzen 3 und 4)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und mit Schlauchschellen $\varnothing 20 - 32$ mm vormontieren.

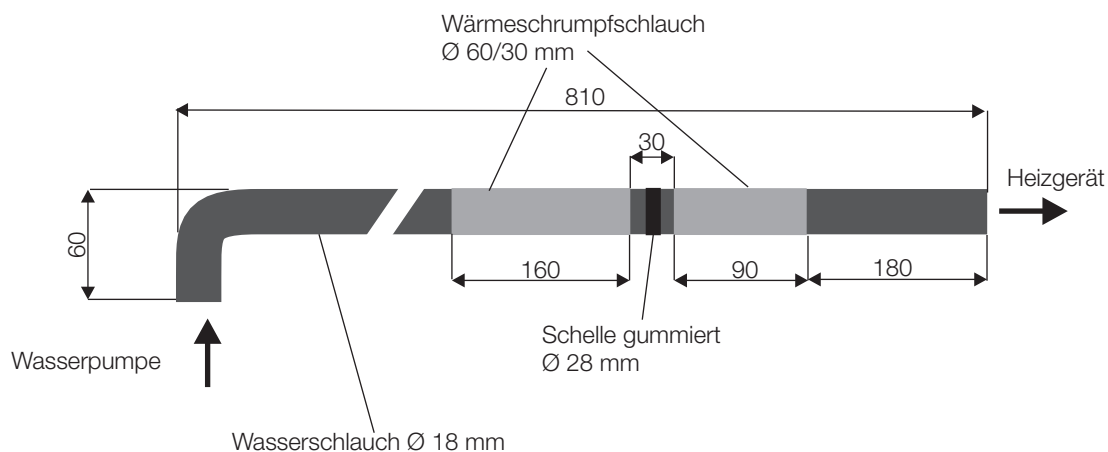
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe

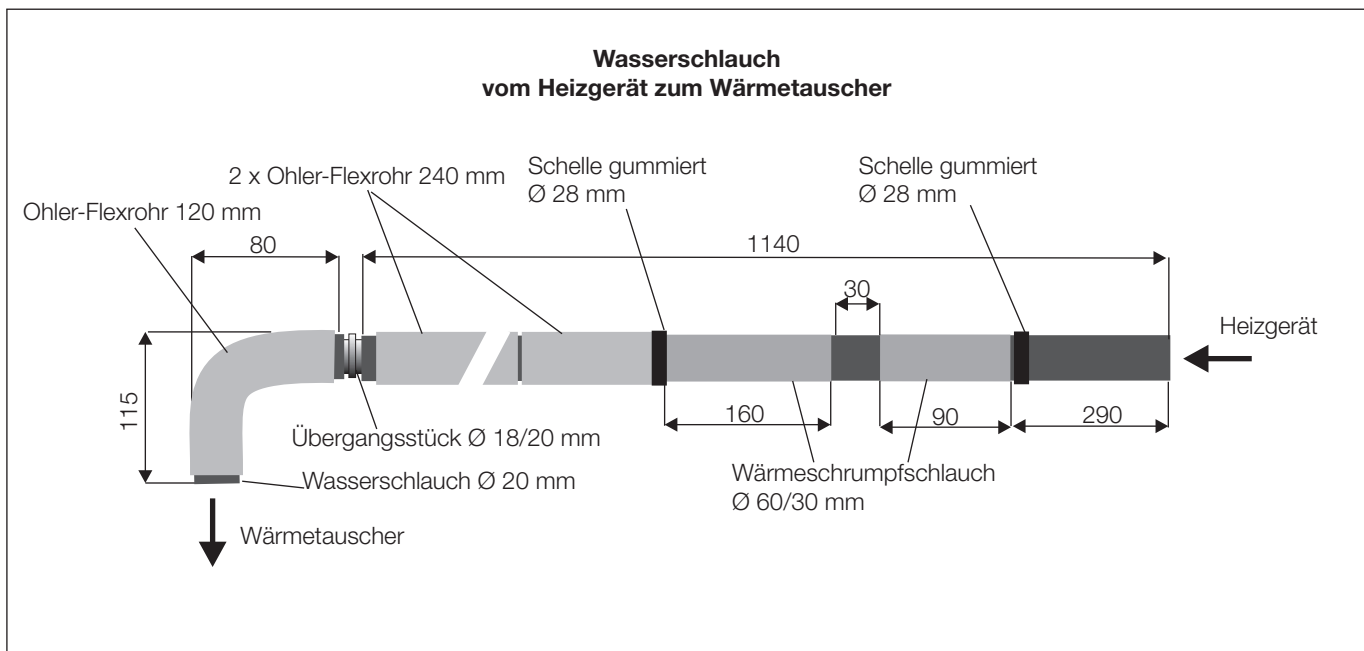


Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät



Skizze 3

4 Wasserkreislauf



Skizze 4

4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche vorbereiten (2,0 TDI-125 kW mit Dieselpartikelfilter)

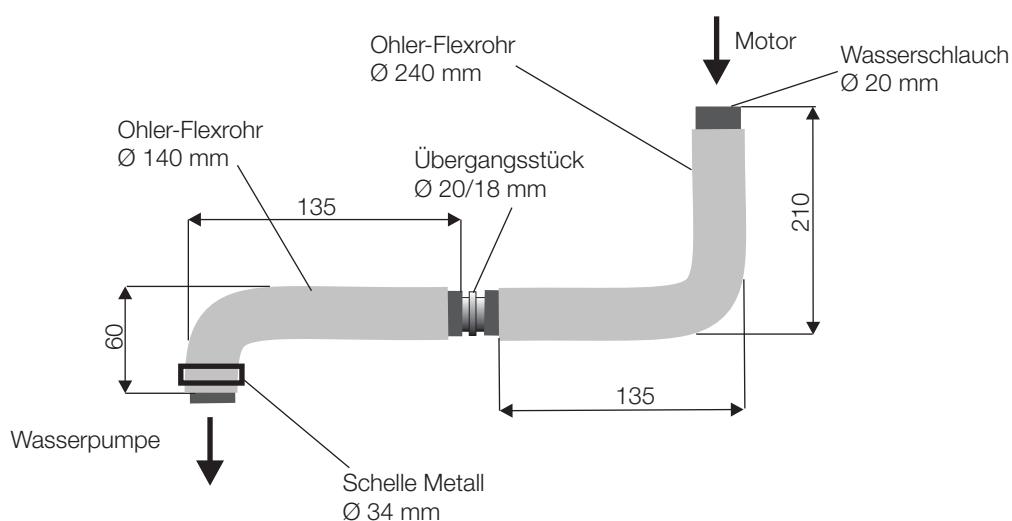
(siehe Skizzen 5 und 6)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und mit Schlauchschellen $\text{\O} 20 - 32 \text{ mm}$ vormontieren.

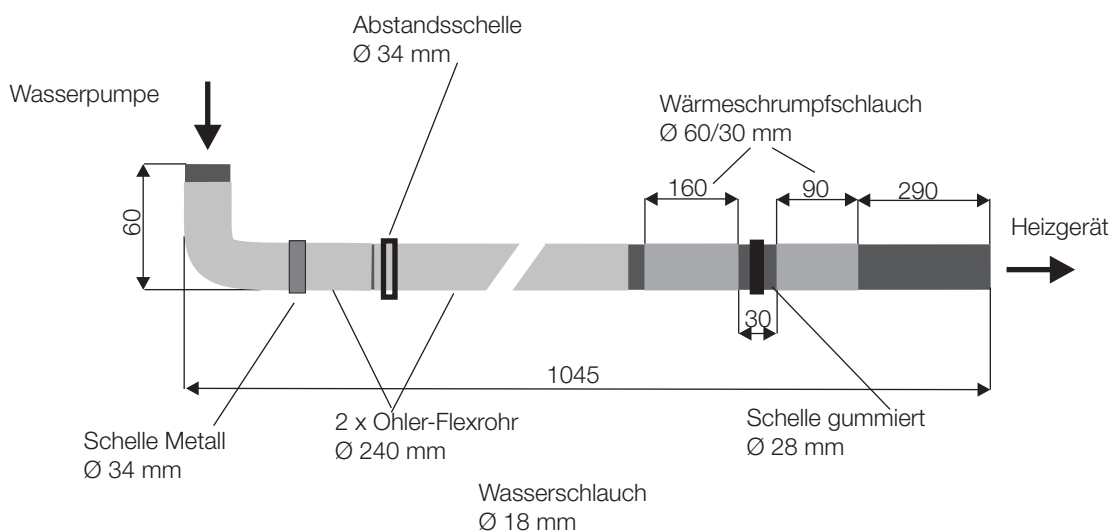
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

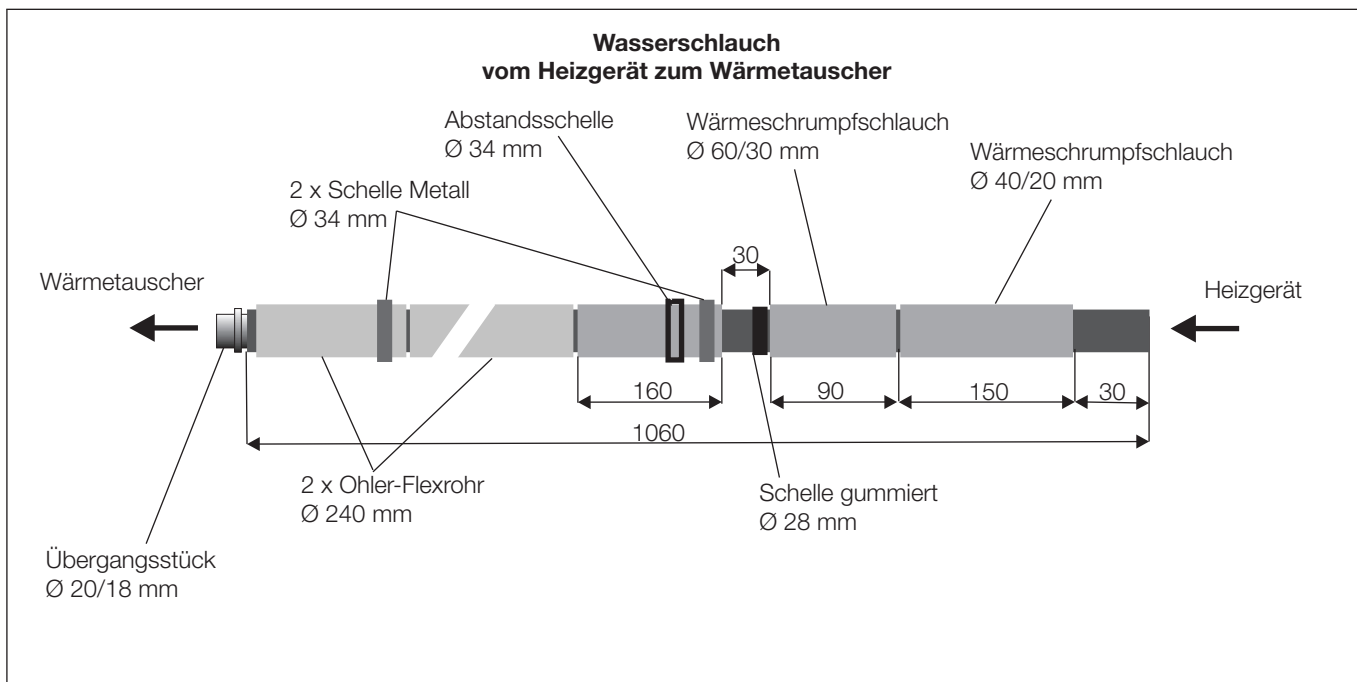
Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe



Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät



4 Wasserkreislauf



Skizze 6

4 Wasserkreislauf

Halter Wasserpumpe montieren (1,9l und 2,0l TDI mit und ohne DPF - alle Motoren)

(siehe Bild 11)

Den Halter Wasserpumpe 22 9000 50 93 05 mit der Torxschraube M6 x 20 in der vorhandenen rechten Gewindebohrung am Achsträger festschrauben.

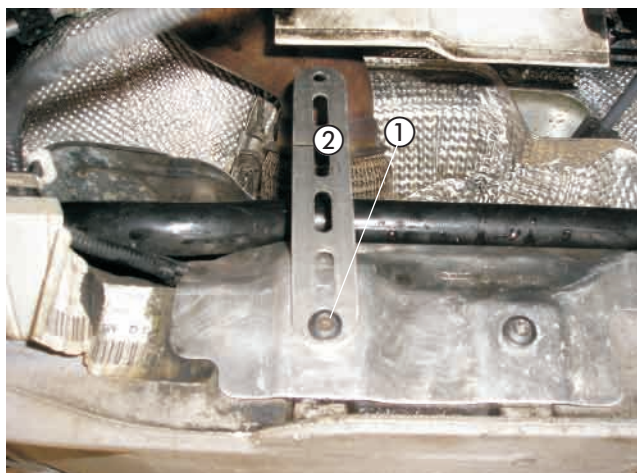


Bild 11

- ① Torxschraube M6 x 20
- ② Halter 22 9000 50 93 05 montiert

Halter Wasserschläuche montieren (1,9l und 2,0l TDI mit und ohne DPF - alle Motoren)

(siehe Bild 12)

Zur weiteren Befestigung der Wasserschläuche in vorhandener Bohrung der Innenseite am rechten Längsträger Ø 9 mm oberhalb der Einführöffnung des Gewindehalters eine Blindnietmutter M6 einziehen.

Den Halter Wasserschläuche 22 9000 50 47 03 mit einer Schraube M6 x 16, wie im Bild gezeigt, dort festschrauben.

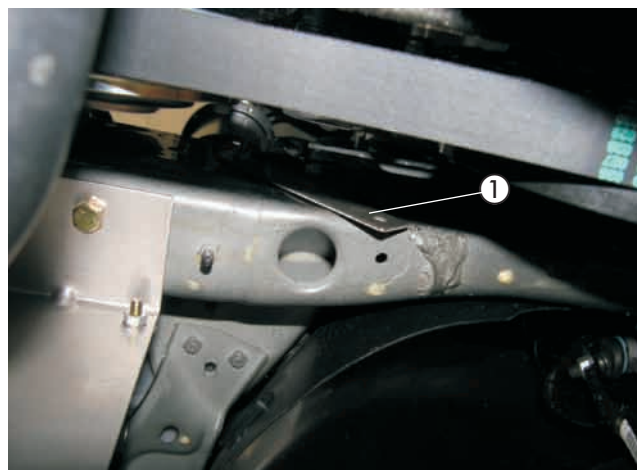


Bild 12

- ① Halter Wasserschläuche 22 9000 50 47 03 montiert

Wasservorlaufschlauch trennen (1,9l TDI und 2,0l TDI ohne Dieselpartikelfilter)

(siehe Bild 13)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscherstutzen der obere Anschluss) ausbauen. Das Anschlussstück (Kupplung) zum späteren Anschluss des Wasserschlauches vom Heizgerät zum Wärmetauscher belassen.

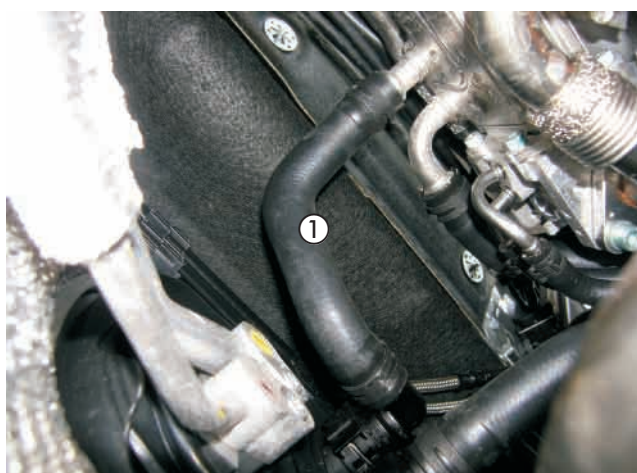


Bild 13

- ① Wasservorlaufschlauch 1,9 und 2,0 TDI ohne DPF ausbauen

4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche verlegen und anschließen (1,9l TDI und 2,0l TDI ohne Dieselpartikelfilter)

(siehe Bilder 14 bis 16)

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen.

Der Saugstutzen der Wasserpumpe zeigt dabei nach rechts, der Druckstutzen nach oben.

Den Gummihalter mit der Schraube M6 x 30 und einer Karosseriescheibe B6,4 in der unteren Bohrung (Langloch) Ø 7 mm des Halters 22 9000 50 93 05 festschrauben.

Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe am Saugstutzen der Wasserpumpe mit einer Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm anschließen.

Das andere Ende des Wasserschlauches vom Motor zur Wasserpumpe am freien Motorstutzen anschließen und mit einer Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm sichern.

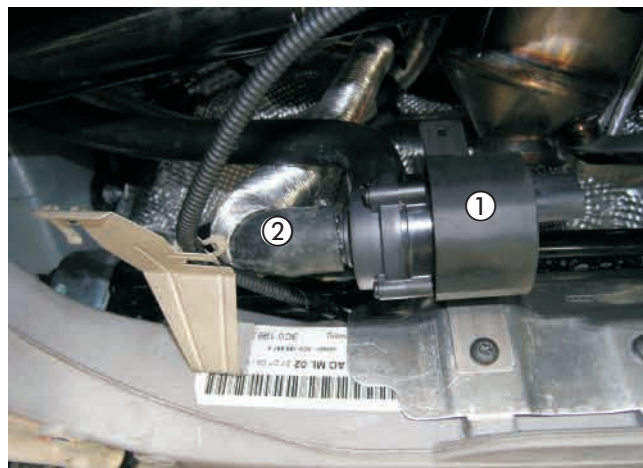


Bild 14

- ① Wasserpumpe am Halter 22 9000 50 93 05 montiert
- ② Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm befestigen.

Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät mit Schlauchschellen Ø 20 - 32 mm am Druckstutzen der Wasserpumpe sowie am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes montieren.

Die gummierte Schelle Ø 28 mm auf den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher aufschieben.

Den Halter 22 1000 50 64 00 mit einer Mutter M6 am fahrzeugeigenen Stehbolzen M6 auf der Innenseite am linken Längsträger wie im Bild festschrauben.

Die gummierte Schelle Ø 28 mm mit einer Schraube M6 x 16 am Halter 22 1000 50 64 00 festschrauben.

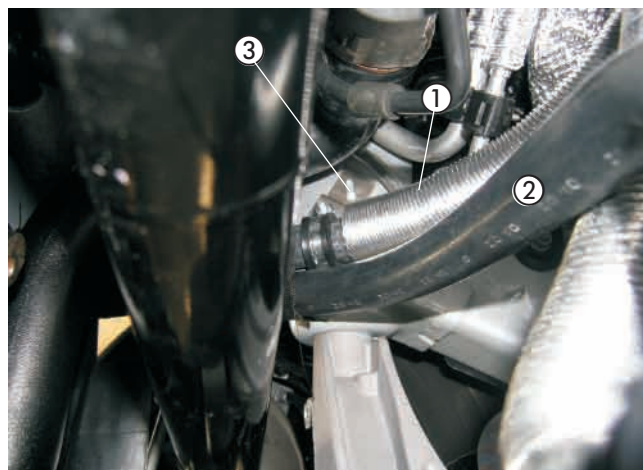


Bild 15

- ① Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
- ② Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät
- ③ Halter mit gummierter Schelle Ø 28 mm montiert

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Kupplungsstück des Wärmetauschers (der Eingang am Wärmetauscher ist der obere Anschluss, siehe auch Bild 13) anschließen.

Die Wasserschläuche untereinander mit einer Kunststoffschelle Ø 33 mm sichern.

Beide Wasserschläuche an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

Bei der Verlegung der Wasserschläuche immer auf ausreichenden Abstand zu den Motorbauteilen bzw. Abgasbauteilen achten.

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern. Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

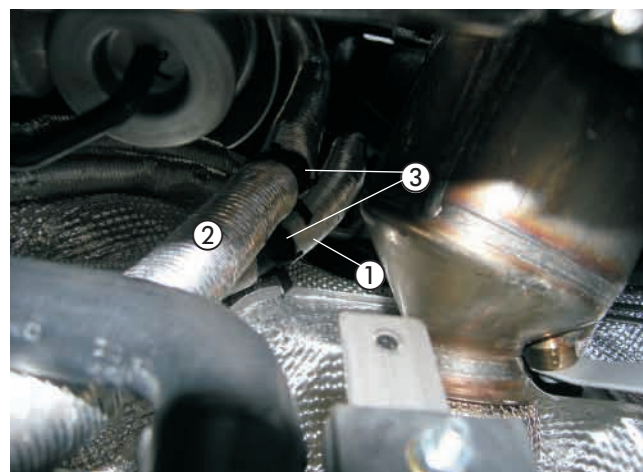


Bild 16

- ① Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
- ② Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe
- ③ Kunststoffschelle Ø 33 mm montiert

4 Wasserkreislauf

Wasservorlaufschlauch trennen (2,0l TDI - 103 kW mit Dieselpartikelfilter)

(siehe Bild 17)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscherstutzen der obere Anschluss) entsprechend der Bemaßung im Bild trennen.

Den 140 mm lange Schlauchstück vom Stutzen des Motors abziehen, dieser Teil des Wasservorlaufschlauches wird nicht mehr benötigt.

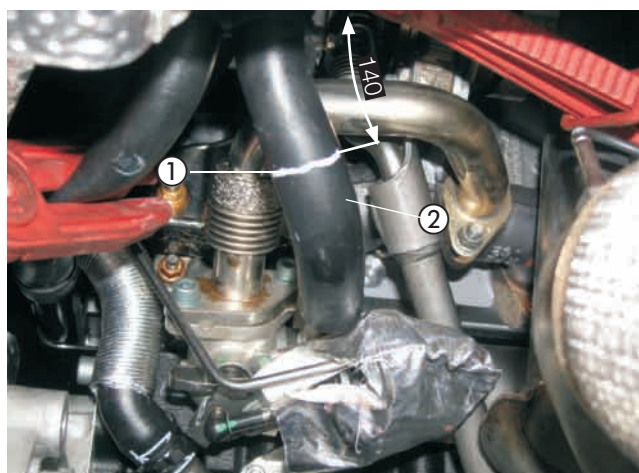


Bild 17

- ① Trennstelle Wasservorlaufschlauch 103 kW mit DPF
- ② Wasservorlaufschlauch

Wasservorlaufschlauch trennen (2,0l TDI - 125 kW mit Dieselpartikelfilter)

(siehe Bild 18)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscherstutzen der obere Anschluss) ausbauen und entsprechend der Bemaßung im Bild trennen.

Der abgetrennte Teil des Wasservorlaufschlauches wird nicht mehr benötigt.

Nach Trennung das Wasserschlauchvorlaufstück wieder am Anschluss montieren.



Bild 18

- ① Trennstelle Wasservorlaufschlauch 125 kW mit DPF
- ② Wasservorlaufschlauch ausgebaut

Wasserschläuche verlegen und anschließen (2,0l TDI - 103 kW und 125 kW mit Dieselpartikelfilter)

(siehe Bilder 19 bis 25)

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen.

Den Gummihalter mit der Schraube M6 x 30 und einer Karoseriescheibe B6,4 im 2. Langloch Bohrung \varnothing 7 mm des Halters 22 9000 50 93 05 festschrauben.

Bei Motoren mit 125 kW erfolgt das Festschrauben des Gummihalters im untersten Langloch des Halters 22 9000 50 93 05 (siehe auch Bild 20).

Der Druckstutzen der Wasserpumpe zeigt nach oben, der Saugstutzen nach links.

Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe am Saugstutzen der Wasserpumpe mit einer Schlauchschelle \varnothing 20 - 32 mm anschließen.

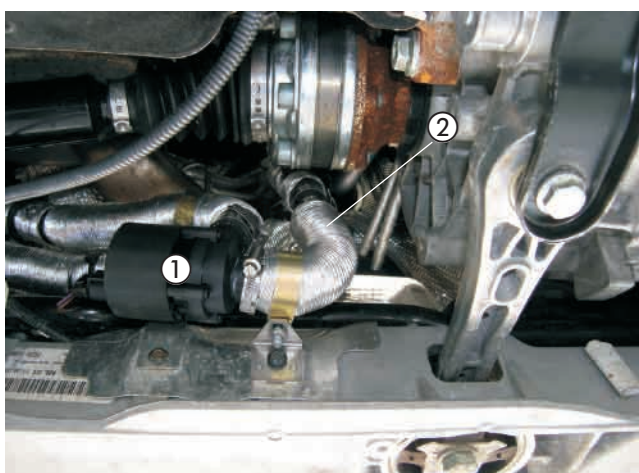


Bild 19

- ① Wasserpumpe am Halter 22 9000 50 93 05 montiert beim 103 kW Motor
- ② Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe

4 Wasserkreislauf

Das andere Ende des Wasserschlauches vom Motor zur Wasserpumpe am Motorstutzen anschließen und mit einer Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm sichern.

Den Halter (90°-Winkel aus dem Einbausatz) mit der rechten Torxschraube M6 x 20 am Achsträger festschrauben.

Darauf achten, dass beim 125 kW Motor der kurze Achsschenkel des 90°-Winkels nach unten zeigt.

Die Rohrschelle Ø 34 mm auf dem Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe mit einer Schraube M6 x 16 am Halter festschrauben.

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm befestigen.

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher mit dem Übergangsstück 20/18 mm am Wasservorlaufschlauch am Wärmetauscher anschließen und mit einer Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm befestigen.

Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät mit Schlauchschellen Ø 20 - 32 mm am Druckstutzen der Wasserpumpe sowie am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes montieren.

Eine Rohrschelle Ø 34 mm auf den Wasserschlauch (Ohlerflexrohr) vom Heizgerät zum Wärmetauscher aufschieben.

Den Halter 22 1000 50 64 00 am vorhandenen Stehbolzen M6 des rechten Längsträgers mit einer Mutter M6 befestigen und die Rohrschelle Ø 34 mm am Halter festschrauben (siehe hierzu auch Bild 15).

Die bereits montierten Rohrschellen Ø 34 mm auf den Wasserschläuchen am Halter 22 9000 50 93 05 mit jeweils einer Schraube M6 x 16 festschrauben (siehe auch Bilder 19 und 20).

Die Rohrschelle Ø 34 mm auf dem Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät beim 125 kW Motor im unteren Langloch des Halters 22 1000 50 93 00 gemeinsam mit dem Gummihalter der Wasserpumpe festschrauben.

Die Rohrschelle Ø 34 mm auf dem Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät beim 103 kW Motor im 2.Langloch des Halters 22 9000 50 93 05 gemeinsam mit dem Gummihalter der Wasserpumpe montieren.

Zusätzlich beide Wasserschläuche mit zwei Rohrschellen Ø 34 mm drehbar wie im Bild fixieren.

Bei der Verlegung der Wasserschläuche immer auf ausreichenden Abstand zu den Motorbauteilen bzw. Abgasbauteilen achten.

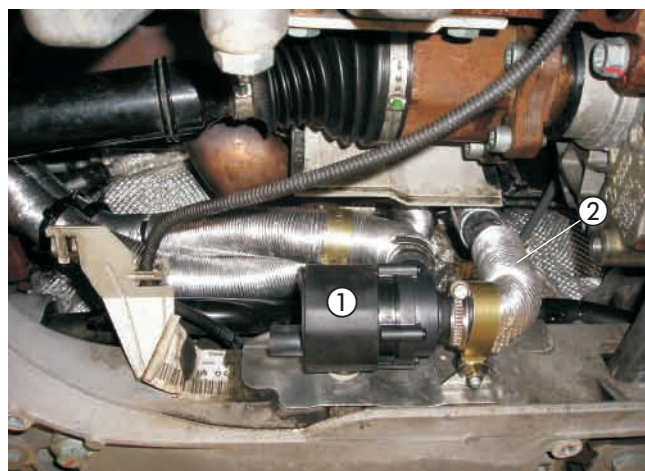
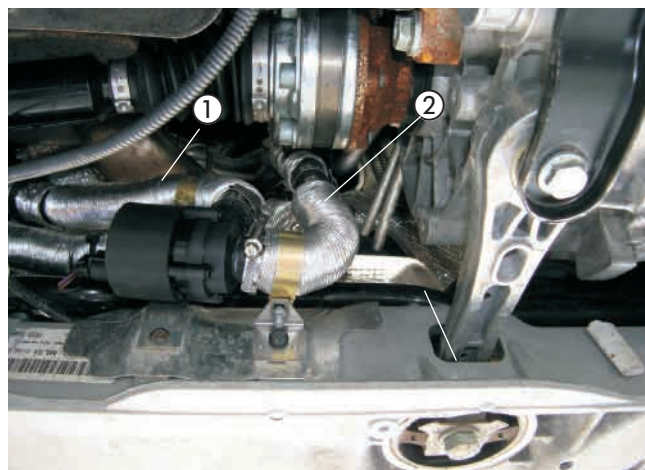


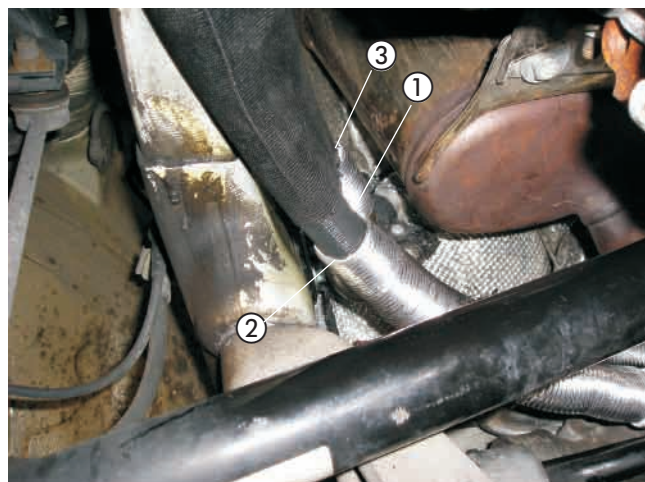
Bild 20

- ① Wasserpumpe am Halter 22 9000 50 93 05 montiert für den 125 kW Motor
- ② Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe



Bilder 21 und 22

- ① Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät
- ② Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
- ③ Rohrschelle Ø 34 mm am Halter 22 1000 50 64 00 (siehe auch Bild 15)



4 Wasserkreislauf

Beide Wasserschläuche unterhalb des rechten Längsträgers verlegen.

Die gummierte Schelle Ø 28 mm auf den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät mit einer Schraube M6 x 16 am Halter 22 9000 50 47 03 festschrauben.

An der gummierten Schelle Ø 28 mm des Wasserschlauches vom Heizgerät zum Wärmetauscher den Halter 22 9000 50 41 01 mit einer Schraube M6 x 16 mit seiner schrägen Seite wie im Bild anschrauben.

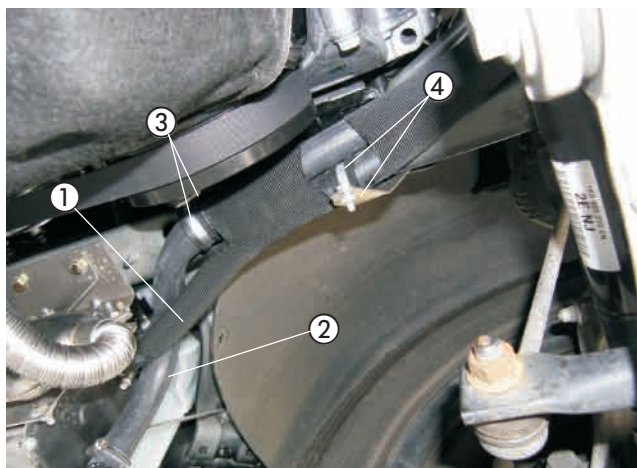


Bild 23

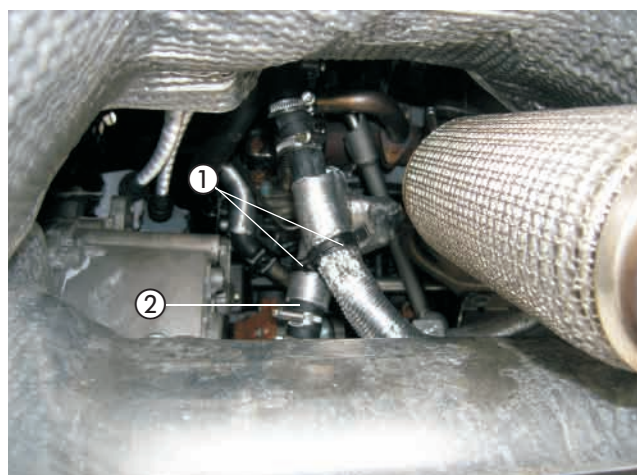
- ① Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
- ② Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät
- ③ Halter 22 9000 50 47 03 mit gummierter Schelle Ø 28 mm montiert
- ④ Halter 22 9000 50 41 01 mit gummierter Schelle

Beide Wasserschläuche zusätzlich im Bereich unterhalb des Motorstutzens mit zwei Schlauchhaltern drehbar 86 500 03 halten.

Bei der Verlegung der Wasserschläuche immer auf ausreichenden Abstand zu den Motorbauteilen bzw. Abgasbauteilen achten.

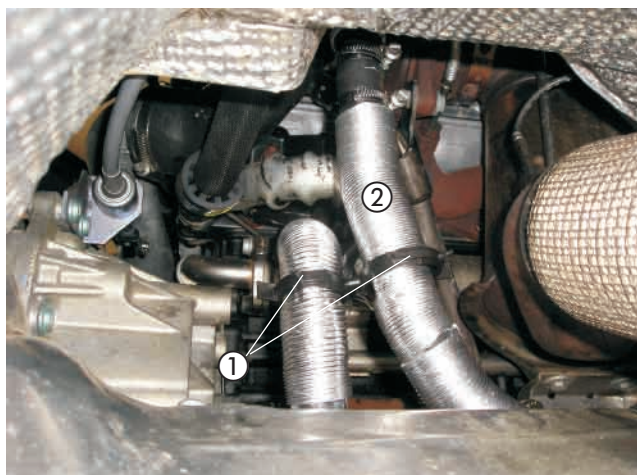
Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern. Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.



Bilder 24 und 25

- ① Rohrschellen (2) Ø 34 mm drehbar 86 500 03 Ø 34 mm montiert
- ② Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
Bild 24 - 103 kW Motor, Bild 25 - 125 kW Motor



5 Brennstoffversorgung

Tankanschluss herstellen (bei Fahrzeugen bis zum Produktionsdatum September 2005)

(siehe Bilder 26 bis 28)

Am Anschlussstutzen der Tankarmatur den Verschluss entfernen.

Die Tankarmatur muss nicht demontiert werden.

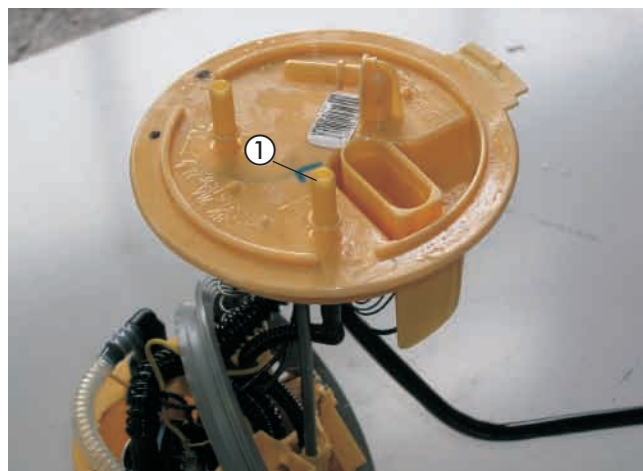


Bild 26

① geöffneten Anschlussstutzen an der Tankarmatur

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm auf einer Länge von ca. 100 mm mit einem Heißluftfön erwärmen und begradigen. Das Übergangsstück $\varnothing 7,5/3,5$ mm von der Seite mit dem $\varnothing 7,5$ mm um 30 mm auf eine Gesamtlänge des Übergangsstückes von 30 mm kürzen.

Das Übergangsstück $\varnothing 7,5/3,5$ mm mit dem $\varnothing 3,5$ mm auf das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm aufschieben und nach der Bemaßung im Bild platzieren.

Die Schelle $\varnothing 11$ mm, welche auf der Seite des Übergangsstückes mit dem $\varnothing 3,5$ mm montiert (Schelle im Bild) ist, festschrauben.

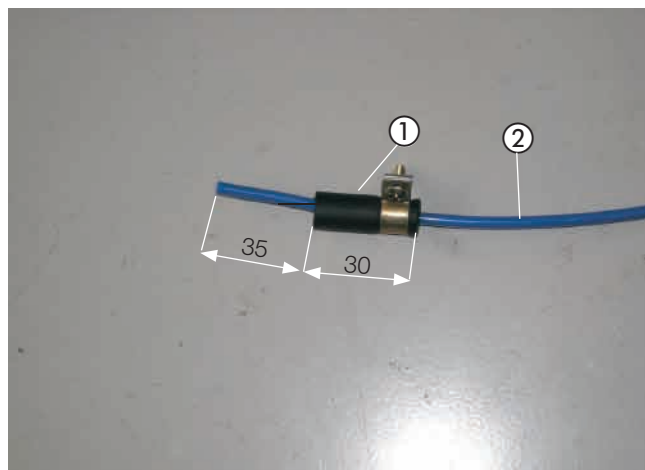


Bild 27

① Übergangsstück $\varnothing 7,5/3,5$ mm gekürzt
② Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm

Das Übergangsstück mit dem Anschlussstück $\varnothing 7,5$ mm auf den Anschlussstutzen der Tankarmatur aufstecken und mit einer Schelle $\varnothing 11$ mm festschrauben.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm mit Moosgummischlauch überziehen und zur Fahrzeugunterseite rechts zur Dosierpumpe verlegen.

Den Deckel im Bodenblech über dem Tank wieder montieren.

Bitte beachten!

Beim Öffnen des Anschlussstutzens darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.



Bild 28

① Anschlussstück $\varnothing 7,5/3,5$ mm montiert

5 Brennstoffversorgung

Tankentnehmer vorbereiten (bei Fahrzeugen ab Produktionsdatum September 2005)

(siehe Skizze 7)

Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze vorbereiten.

Das untere Ende des Tankentnehmers 45° schräg abschneiden.

Tankentnehmer und Tankarmatur einbauen (bei Fahrzeugen ab Produktionsdatum 38. kW 2005)

(siehe Bild 29 bis 31)

Den Deckel im Bodenblech über der Tankarmatur lösen und die Kraftstoffleitungen sowie die Steckverbindung an der Tankarmatur abziehen.

Die Tankarmatur durch Lösen der Blechmutter ausbauen.

In das Oberteil der Tankarmatur entsprechend der Bemaßung im Bild eine Bohrung $\varnothing 8$ mm fertigen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

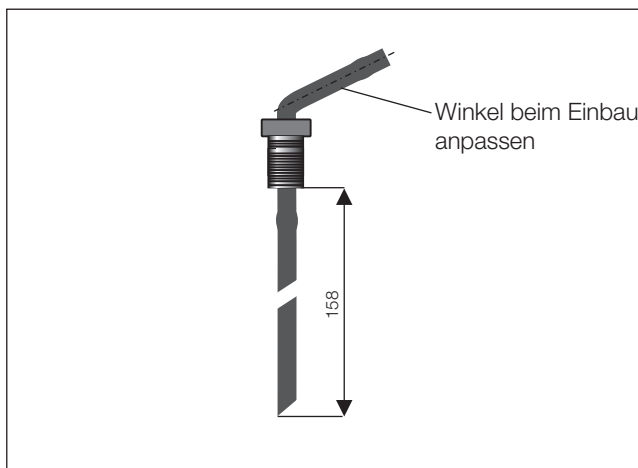
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

Das Steigrohr durch die Bohrung $\varnothing 8$ mm führen, den Tankentnehmer ausrichten und von innen in der Tankarmatur fest verschrauben.

Die Tankarmatur wieder einsetzen und befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten. Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm, mit einem Brennstoffschlauch $\varnothing 3,5 \times 3$ mm, Länge 50 mm, und Schlauchschellen $\varnothing 9$ mm anschließen.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm mit Moosgummischlauch überziehen und zum Einbauort der Dosierpumpe rechts vor den Tank führen.

Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen wieder am Oberteil der Tankarmatur anschließen und den Deckel im Bodenblech montieren.



Skizze 7

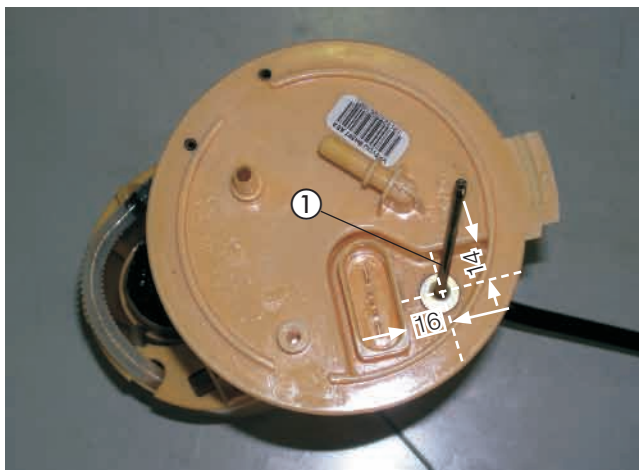


Bild 29

① Tankentnehmer montiert

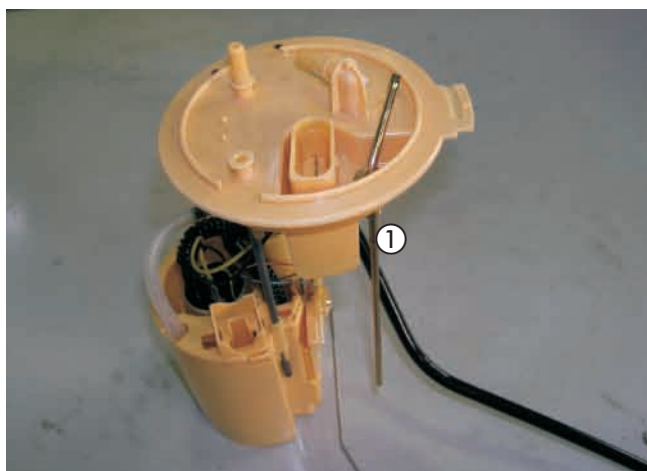


Bild 30

① Tankentnehmer montiert



Bild 31

① Tankarmatur montiert und Tankentnehmer angeschlossen

5 Brennstoffversorgung

Dosierpumpe einbauen und anschließen

(siehe Bilder 32 und 33)

Der Einbauplatz der Dosierpumpe befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite vor dem Tank.

Als Aufnahme für die Dosierpumpe dient die vorhandene Befestigungsschraube M8 des Tankbefestigungsbandes. Den Halter für die Dosierpumpe 22 1000 50 65 00 an der vorhandenen Verschraubung befestigen, der lange Schenkel zeigt dabei nach unten.

Den Saugstutzen \varnothing 6 mm der Dosierpumpe durch den Saugstutzen \varnothing 4 mm aus dem Einbausatz ersetzen.

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und den Gummihalter mit einer Schraube M6 x 20 sowie einer Karoseriescheibe B6,4 am Halter für die Dosierpumpe 22 1000 50 65 00 befestigen.

Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten. Der Druckstutzen der Dosierpumpe weist zur rechten Fahrzeugseite.

Das Brennstoffrohr \varnothing 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen, mit Brennstoffschlauch \varnothing 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen und an geeigneten Stellen mit Kabelbändern befestigen.

Bei der Montage des Dosierpumpenkabels wie folgt vorgehen: Das Dosierpumpenkabel 22 1000 33 02 00 liegt separat im Kabelsatz bei.

Der Anschluss des Dosierpumpenkabels erfolgt am Anschlussstrang des Dosierpumpenkabels am Hauptkabelbaum 22 1000 33 01 00.

Am dortigen Anschlussstrang den Gegenstecker des Dosierpumpenkabels abziehen.

Den Stecker des separaten Dosierpumpenkabels jetzt mit dem Stecker am Anschlussstrang des Dosierpumpenkabels am Hauptkabelbaum zusammenstecken.

Den abgezogenen Gegenstecker auf den Anschlussstutzen an der Dosierpumpe aufstecken.

Vorher die Blindstopfen aus dem Gegenstecker entfernen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.

Das Brennstoffrohr \varnothing 4 x 1,25 mm gemeinsam mit den Kabeln des Dosierpumpenkabels vom Heizgerät aus beginnend auf der rechten Fahrzeugseite am Scheibenwischwasserbehälter entlang, am linken Federbeindom links vorbei nach unten zum Kabelkanal und weiter entlang des fahrzeugeigenen Kabelstranges durch den Leitungskanal des Fahrzeuges bis zur Dosierpumpe verlegen. Das Brennstoffrohr \varnothing 4 x 1,25 mm ablängen.

Die nicht im Leitungskanal liegenden Enden des Brennstoffrohres mit Moosgummischlauch \varnothing 5 x 3 versehen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels bis zur Dosierpumpe verlegen und ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.

Das Brennstoffrohr \varnothing 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch \varnothing 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Stutzen des Heizgerätes anschließen.

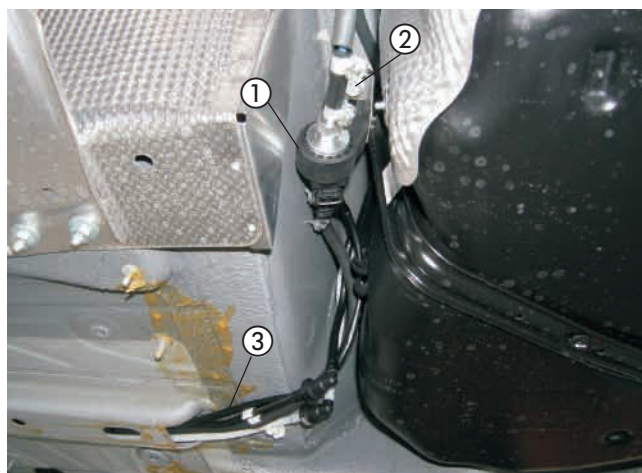


Bild 32

- ① Dosierpumpe montiert
- ② Halter für Dosierpumpe am Tankfangband montiert
- ③ Brennstoffrohr im Leitungskanal verlegt



Bild 33

- ① Brennstoffrohr und Kabel Dosierpumpe vor dem Eingang in den Leitungskanal

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr \varnothing 4 x 1 mm kann in blau oder in weiß (mit roter Beschriftung) ausgeführt sein.

Das Brennstoffrohr \varnothing 4 x 1,25 mm ist weiß (mit schwarzer Beschriftung).

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen. Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

6 Elektrik

Sicherungen montieren und Stromversorgung

(siehe Bilder 34 bis 36 und Skizze 8)

Den Halter für Sicherungssockel am vorhandenen Stehbolzen M6 der Halterung des Unterdruckventils mit der vorhandenen Mutter M6 festschrauben.

Den Halter für den Sicherungssockel entsprechend der Skizze fertigen.

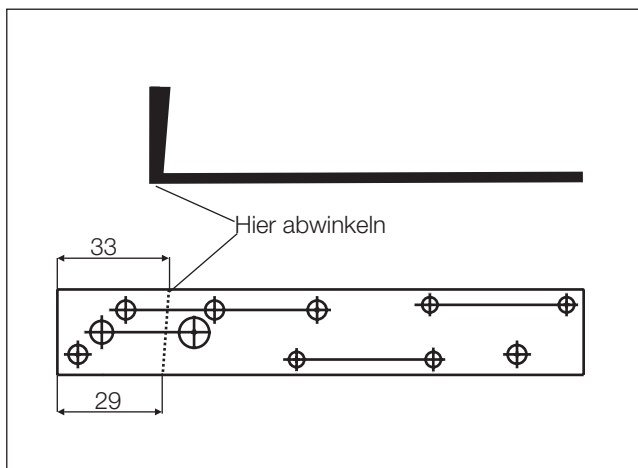
Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

Den Hauptkabelbaum entlang der Motortrennwand zur linken Fahrzeugseite führen.

Der Kabelstrang für die „Bedieneinrichtung“ verbleibt auf der linken Fahrzeugseite.

Bei Fahrzeugen **mit Climatronic** kann die 25 A Sicherung des Fahrzeuggebläses entfallen und braucht nicht gesteckt zu werden.

Den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 16 befestigen.



Skizze 8



Bild 34

① Halter Sicherungen und Sicherungen montiert

Die Stromversorgung erfolgt am Sicherungskasten an der äußersten zum Batteriekasten weisenden Sicherung der Sicherungsleiste.

Das Pluskabel 4 mm² rt zur äußersten zum Batteriekasten weisenden Sicherung der Sicherungsleiste verlegen.

Das Pluskabel 4 mm² rt mit dem Kabelschuh A6 dort anschließen.

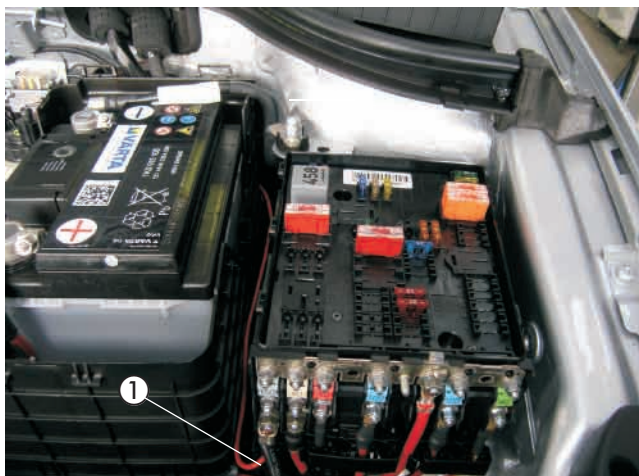


Bild 35

① Stromversorgung Plus an der Sicherungsleiste

6 Elektrik

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Massepunkt hinter dem linken Scheinwerfer verlegen und mit dem Kabelschuh A6 das Massekabel am Massestützpunkt anschließen.

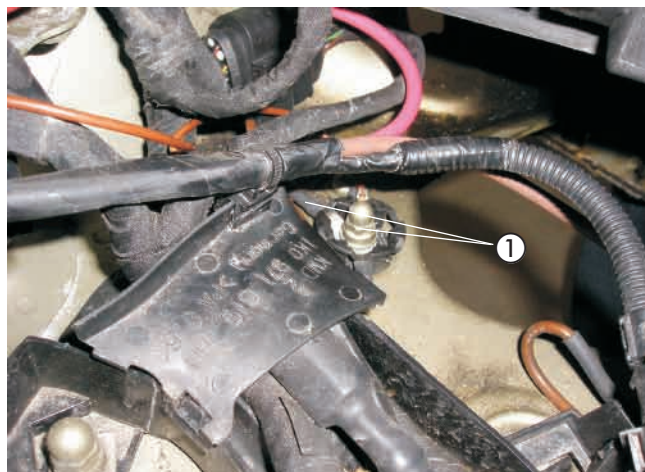


Bild 36

① Masseversorgung



Kabelverlegung bei Fahrzeugen mit Climatic oder Climatronic

(siehe Bild 37)

Den Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ des Hauptkabelbaumes durch die vorhandene Kabeldurchführung in der Motortrennwand neben dem linken Federbeindom aus dem Motorraum in den Fahrzeuginnenraum (Fahrerseite) verlegen.

An den Kabelenden 0,5 mm² sw/rt und 0,5 mm² br des Hauptkabelbaumes das Steckhülsegehäuse und die Steckhülsen entfernen.

Die Kabel 0,5 mm² sw/rt und 0,5 mm² br und auch das Kabel 0,5 mm² bl/ws am Einbauort belassen.

Bei Fahrzeugen mit Climatronic kann das Kabel 0,5 mm² br abisoliert und zurückgebunden werden.

Bei Fahrzeugen mit Climatronic das Kabel 1,0 mm² sw/rt des IPCU-Sockels aus dem Fahrzeuginnenraum durch die Kabeltülle in den Motorraum verlegen.

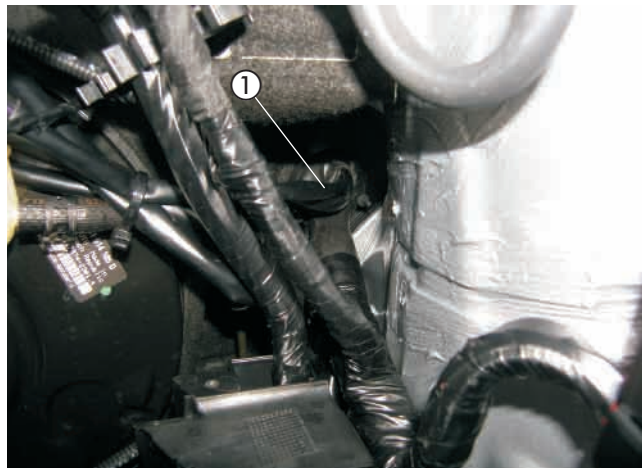


Bild 37

① fahrzeugeigene Kabeldurchführung

Gebälseansteuerung bei Fahrzeugen mit Climatic

(siehe Bilder 38 bis 39 und Skizze 9)

Als Befestigungspunkt für den Relaissockel die vorhandene Schraube (Torx) des Luftkanals im Fußraum auf der Fahrerseite nutzen.

Die Kabel 0,5 mm² sw/rt und 0,5 mm² br des Verlängerungskabelbaumes aus dem Zusatzteilkit 24 8213 00 00 00 entsprechend des Schalplanes in den Steckplätzen 86 und 85 des Relaissockels einrasten.

Die Kabel 0,5 mm² sw/rt und 0,5 mm² br anschließend durch die fahrzeugeigene Kabeltülle aus dem Fahrzeuginnenraum in den Motorraum verlegen.

Den Relaissockel mit der Torxschraube montieren.

An den Kabelenden der Kabel 0,5 mm² sw/rt und 0,5 mm² br im Motorraum jetzt jeweils einen Stoßverbinder 0,5-1,5 mm² anschlagen, und die Verbindung zu den entsprechenden Kabeln 0,5 mm² sw/rt und 0,5 mm² br des Hauptkabelbaumes durch die Stoßverbinder herstellen.

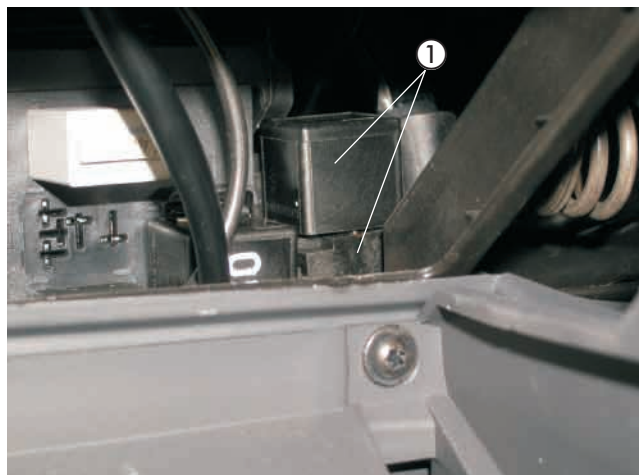


Bild 38

① Sockel des Gebläserelais und Gebläserelais montiert

Zusätzlich das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel zur fahrzeugeigenen Kabeldurchführung und durch diese in den Motorraum zum Sicherungshalter verlegen und in dem noch freien Steckplatz einrasten.

Zuvor den vorhandenen Blindstopfen entfernen.

Das Einstecken der 25A Sicherung ist jetzt erforderlich.

Den Kabelstrang „Gebläseanbindung“ bestehend aus den Kabeln 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi nach links zum Sicherungskasten verlegen.

Das Relais 2.5.7 in den Relaissockel einstecken.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

6 Elektrik

Die Gebläseansteuerung erfolgt an der Sicherung 41 des Heizungsgebläses unter der Armaturentafel links.
 Das Kabel 4 mm² sw/rt trennen und an den Kabelenden die Stoßverbinder 4 - 6 mm² anschlagen.
 Die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi des Kabelstranges „ Gebläseansteuerung „ nach Schaltplan anschlagen und die Verbindungen mit den Stoßverbindern 4 mm² herstellen.

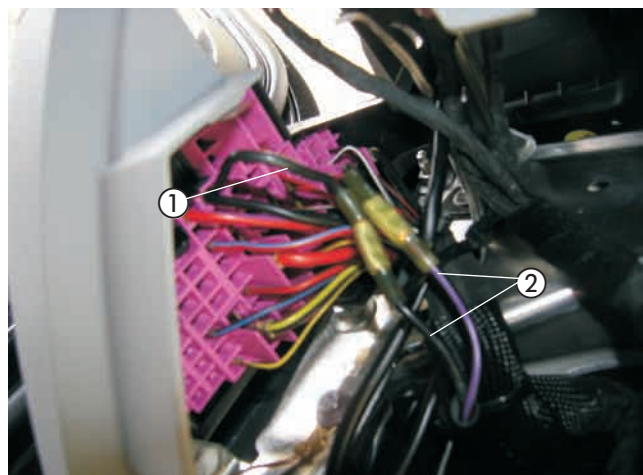
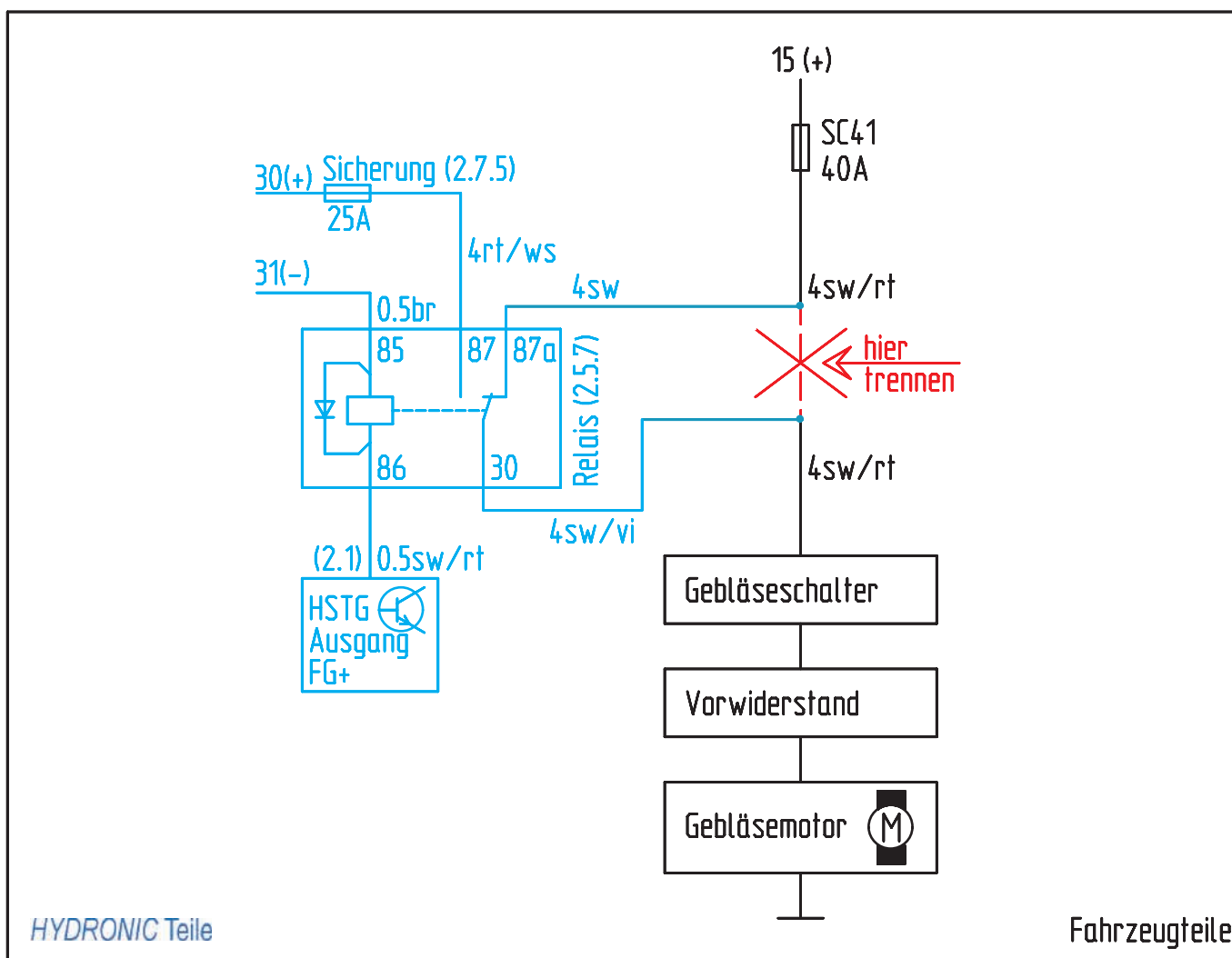


Bild 39

- ① Kabel 4 mm² sw/rt getrennt
- ② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi angeschlossen



Skizze 9

6 Elektrik

Gebläseansteuerung bei Fahrzeugen mit Climatronic (siehe Bilder 40 bis 42 und Skizze 10)

Als Befestigungspunkt für den Stecksockel des IPCU-Moduls die vorhandene Schraube (Torx) des Luftkanals im Fußraum auf der Fahrerseite nutzen.

Den Stecksockel des IPCU-Moduls mit der Torxschraube montieren.

Das im Motorraum befindliche Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes und das Kabel 1 mm² sw/rt vom Stecksockel des IPCU-Moduls durch den Stoßverbinder 0,5-1,5 mm² verbinden.

Die Kabel 0,5 mm² br und 0,5 mm² bl/ws werden nicht benötigt und können zurückgebunden werden.

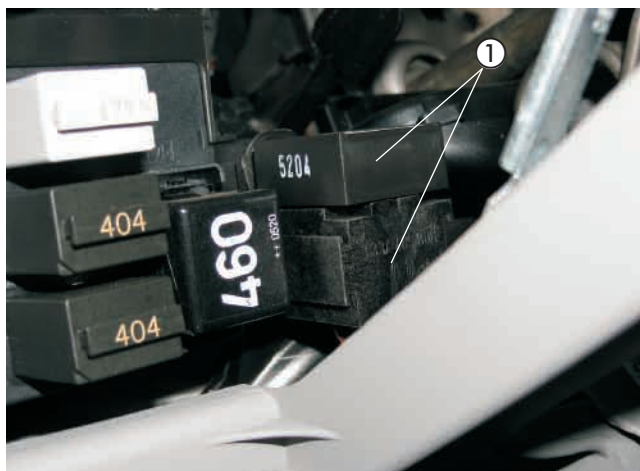


Bild 40

① Sockel IPCU-Modul und IPCU-Modul montiert

Das Minuskabel 1 mm² br aus dem Sockel des IPCU-Moduls am vorhandenen Massepunkt hinter der Verkleidung der A-Säule auf der Fahrerseite befestigen.

Dazu die Verkleidung der A-Säule entsprechend den Herstellervorgaben ausbauen.

Das Minuskabel 1 mm² br zur Anschlussklemme führen und das Verlängerungskabel 1 mm² br, Länge 150 mm, über den Schrumpf-Quetschverbinder 0,5-1,5 mm² mit dem Minuskabel verbinden.

Den Kabelschuh A6 am Massepunkt verschrauben.



Bild 41

① Massekabel 1 mm² angeschlossen

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

6 Elektrik

Das Klimabedienteil der Climatronic nach Herstellervorgaben demontieren.

Die Isolierung der einzelnen Kabel an den Steckern A und C zurücksetzen.

Die Kabel 1 mm² sw, 1 mm² sw/ws und 1 mm² rt/ws vom Sockel des IPCU-Moduls zum Klimabedienteil führen.

Am Klimabedienteil den Stecker C braun abziehen und das Kabel 0,5 mm² sw/ws (PIN 15) trennen.

Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws mit den Stoßverbindern 0,5-1,5 mm² entsprechend des Schaltplanes einbinden.

Am Klimabedienteil den Stecker A schwarz abziehen und das Kabel 0,5 mm² sw/rt (PIN 20) trennen.

Das Kabel 1 mm² rt/ws mit Hilfe des Stoßverbinders 0,5-1,5 mm² entsprechend des Schaltplanes einbinden.



Achtung!

Die Anschlüsse A und E am IPCU-Modul dürfen nicht vertauscht werden.

Es besteht die Gefahr der Zerstörung der Fahrzeugelektronik.

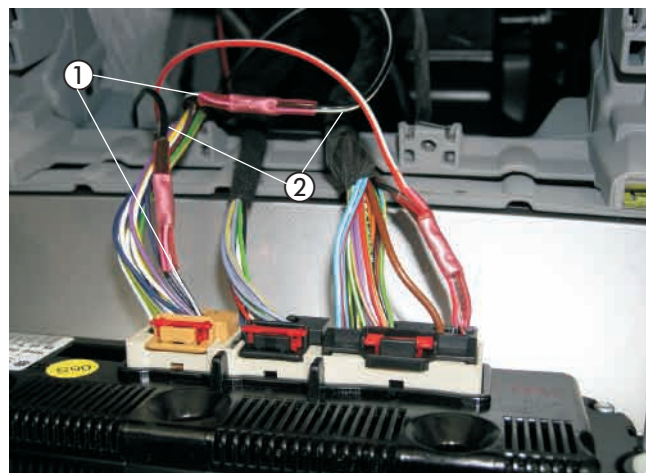
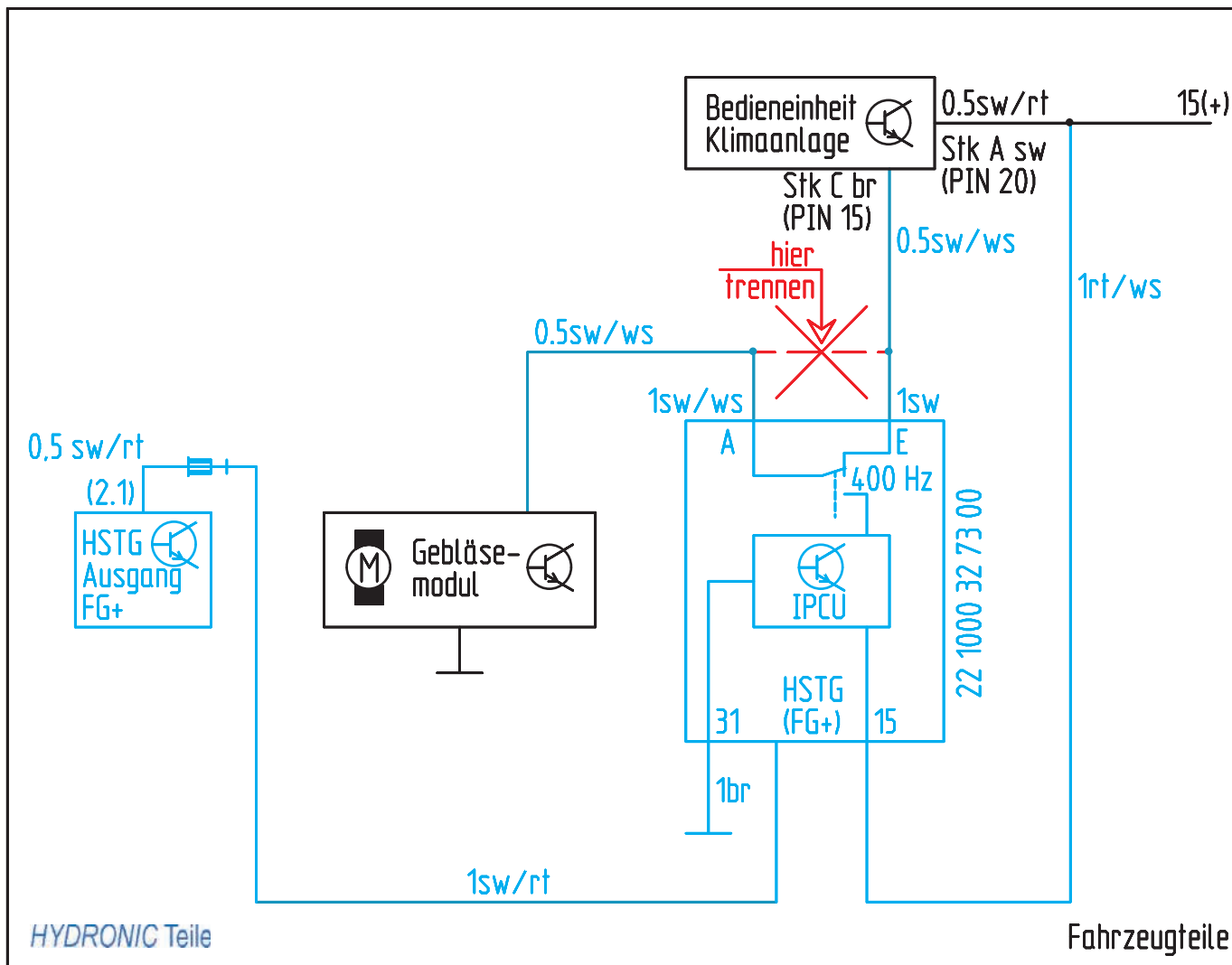


Bild 42

- ① Kabel 0,5 mm² sw/ws (PIN 15) getrennt
- ② Kabel 1 mm² sw, 1 mm² sw/ws eingebunden
- ③ Kabel 0,5 mm² sw/rt (PIN 20) getrennt und Kabel 1 mm² rt/ws eingebunden



6 Elektrik

Mini-Uhr einbauen

(siehe Bild 43)

Der Einbau der Mini-Uhr erfolgt nach der Einbauanweisung Mini-Uhr, siehe dazu den Abschnitt „Einbau und Anschluß der Mini-Uhr“.

Die Mini-Uhr rechts neben der Lichtschaltereinheit montieren. Dazu die Schablone am Einbauort aufkleben.

Die Befestigungsbohrung \varnothing 2,5 mm und die Bohrung \varnothing 7,5 mm für die Kabeldurchführung fertigen.

Das Anschlußkabel der Mini-Uhr durch die Bohrung in der Armaturentafel führen.

Die Mini-Uhr mit der Blechschraube 2,9 x 25 mm befestigen und die Abdeckkappe montieren.

Das Kabel 0,5 mm² bl/ws vom Leitungsstrang „Bedieneinrichtung“ isolieren und zurückbinden.

Am Kabelstrang „Mini-Uhr“ das Steckergehäuse S1 anschlagen.

Am Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ die Kabel ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B1 anschlagen und mit dem Steckergehäuse S1 verbinden.

Das Kabel gr/sw mit Klemme 58 Standlicht verbinden.



Bild 43

① Mini-Uhr montiert

Funkfernbedienung EasyStart R/R+ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)

(siehe Bilder 44 und 45 sowie Skizze 11)

Der Einbau der EasyStart R/R+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart R/R+ in das untere freie Blindfeld der Schalterkonsole links neben dem Schalthebel montieren.

Das Blindfeld demontieren und mittig im Blindfeld eine Bohrung \varnothing 8 mm fertigen. Den Taster in die Bohrung \varnothing 8 mm einsetzen und befestigen.

Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ an geeigneter Stelle links im Fußraum des Fahrers anbringen.



Bild 44

① Taster EasyStart R/R+ montiert

6 Elektrik

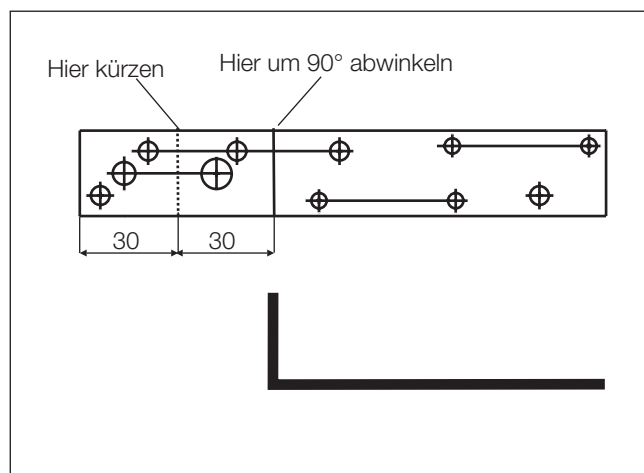
Das Stationärteil der Funkfernbedienung EasyStart R/R+ mit einem Halter und einer Schraube M6 x 16 in einer vorhandenen Bohrung \varnothing 7 mm der Armaturentafelbefestigung auf der Fahrerseite hinter dem Sicherungskasten montieren. Dazu den Halter entsprechend der Skizze kürzen, abwinkeln und die Bohrungen nach Bedarf fertigen.

Dabei den langen Schenkel des Halters nach rechts hin ausrichten.

Das Stationärteil mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter befestigen.

Die Kabel vom montierten Taster EasyStart R/R+ und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, unter der Armaturentafel nach links führen und im Türgummi der A-Säule der Fahrerseite verlegen.



Skizze 11

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.

Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

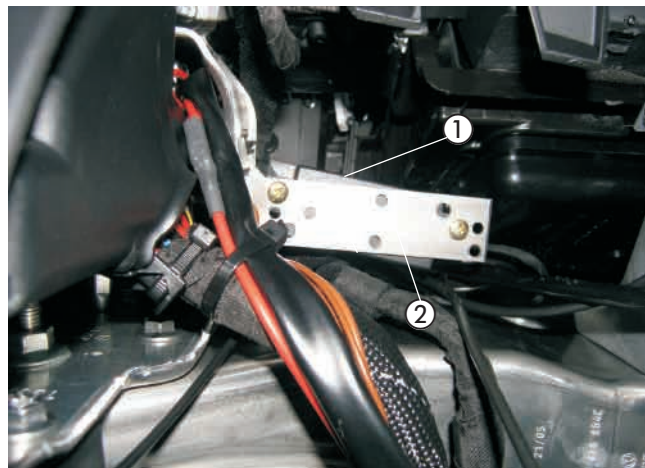


Bild 45

- ① Stationärteil EasyStart R/R+ montiert
- ② Halter Stationärteil montiert

7 Nach der Montage

zusätzlichen Halter Wasserschläuche montieren

(1,9l und 2,0l TDI - alle Motoren)

(siehe Bilder 46 und 47)

Auf der Außenseite des rechten Längsträgers in die vorhandene Rechteckstanzung zur Befestigung der Radhausverkleidung eine Blindnietmutter M5 einziehen.



Bild 46

① Blindnietmutter M5 montiert

Bei der Montage der rechten Radhausverkleidung den Halter 22 9000 50 41 01 unter die Radhausverkleidung schieben und beide Teile mit einer Schraube M5 x 16 und einer Scheibe 5,4 in der Blindnietmutter M5 festschrauben.



Bild 47

① Halter 22 9000 50 41 01 montiert (ohne Radhausverkleidung nur angedeutet)

Abgasendrohr einbauen

(1,9l und 2,0l TDI - alle Motoren)

(siehe Bild 48)

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 230 mm zuschneiden und am Austrittstutzen des Abgasschalldämpfers mit einer Rohrschelle anschließen.

Das Abgasendrohr wie im Bild nach unten formen.

Eine Zwischenhalterung erfolgt mit dem am Halter Heizgerät zu montierenden Z-Winkel und der Abgasschelle aus dem Einbausatz.

Das Abgasendrohr bei der späteren Montage der Unterverkleidung durch die Öffnung in der Unterverkleidung führen und ausrichten.

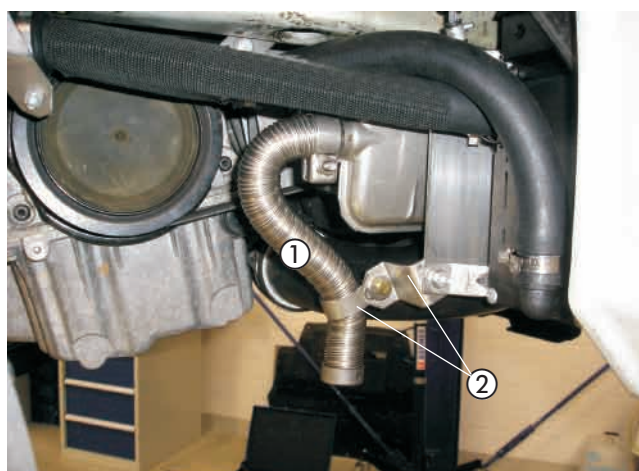


Bild 48

① Abgasendrohr montiert
② Z-Winkel und Rohrschelle montiert



7 Nach der Montage

Einbaukontrolle

- Alle Bauteile auf festen Sitz und ausreichenden Abstand zu benachbarten Bauteilen, mindestens jedoch 15 mm kontrollieren!

Schläuche auf Dichtheit, knickfreie Verlegung und Scheuerschutz kontrollieren!

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Fahrzeug komplettieren

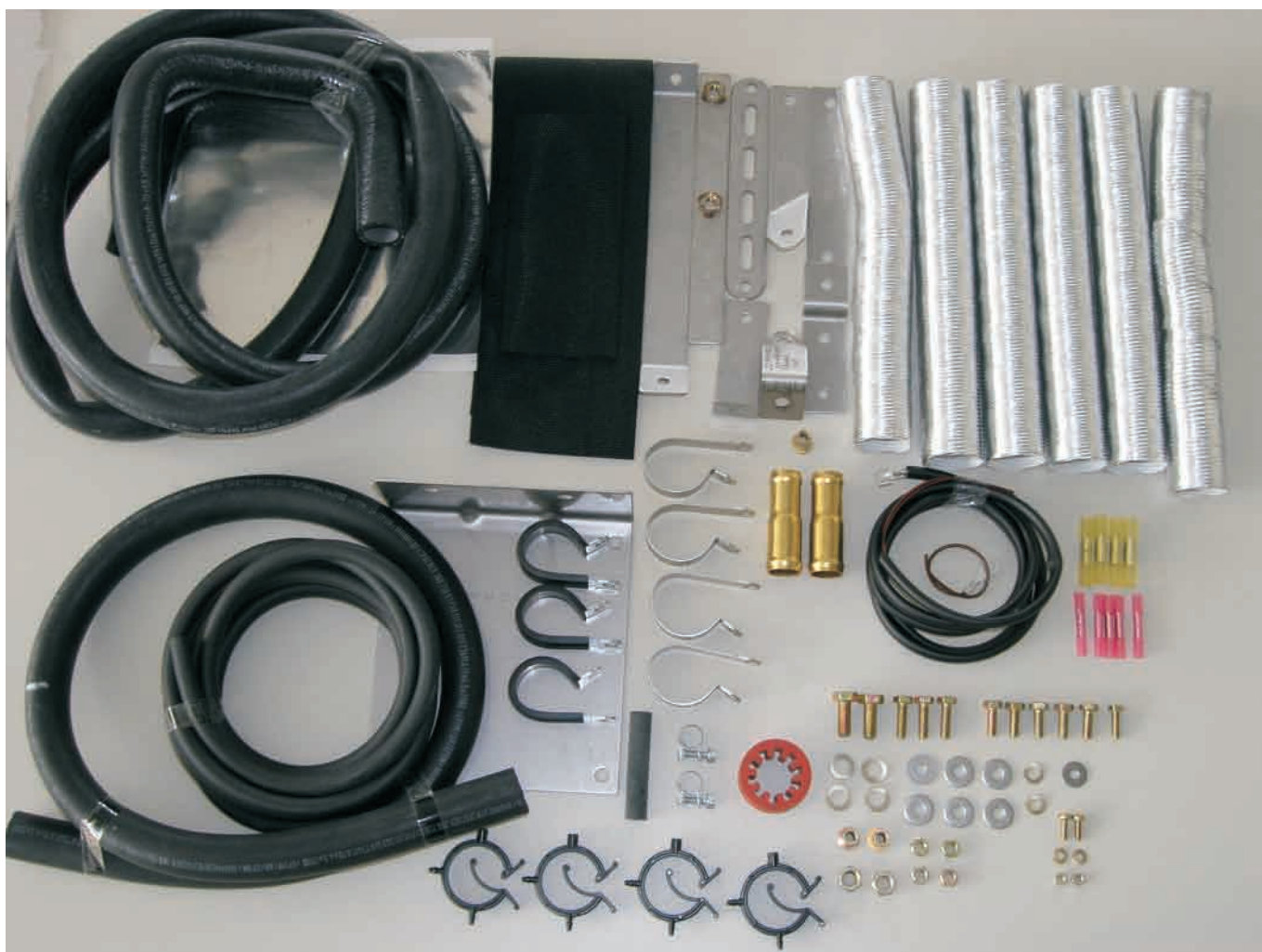
- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren
- Die Batterie wieder anklemmen
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern
- Die Uhr einstellen
- Wenn notwendig den Radio Code eingeben
- Den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten



8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1,9_2,0 TDI darin enthalten:	1	24 8213 00 00 00
	Halter HG	1	
	Halter mit Mutter	1	
	Halter Wasserschlauch	1	
	Stützstrebe	1	
	Halter	1	
	Halter Wasserschlauch	1	
	Halter Abgas	1	
	Halter	1	
	Halter Wasser	1	
	Moosgummischlauch 5x3	2,5 m	
	Übergangsstück 20/18	2	
	Ring 21,40	1	
	Schelle gummiert Ø 28 mm	3	
	Ohler Flex-Rohr 32 mm	6	
	ALFolie 11000 0,08x200	1	
	Übergangsstück Ø 7,5/3,5 mm	1	
	Schlauschelle Ø 11 mm	2	
	Schlauch Wasser Ø 20 mm	1	
	Schlauch Wasser Ø 18 mm x 2000 x 50	1	
	Blindnietmutter M6	2	
	Blindnietmutter M5	1	
	Sktschraube M8 x 20 DIN 933	2	
	Sktmutter M8 DIN 934	2	
	Federscheibe B8 DIN 137	4	
	Scheibe B6,4 DIN 9021 1.4301	6	
	Scheibe B5 DIN 9021 1.4301	1	
	Sktschraube M5 x 16	1	
	Sktschraube M6 x 20 DIN 933	3	
	Sktschraube M6 x 16 DIN 933	4	
	Linsenschraube M4 x 10 DIN 7985	2	
	Sktmutter M4 DIN 934	2	
	Federscheibe B4 DIN 137	2	
	Sktmutter M6 DIN 934	4	
	Scheibe 6,4 DIN 125	2	
	Wärmeschumpfschlauch Ø 60/30 mm	0,5 m	
	Wärmeschumpfschlauch Ø 40/20 mm	0,15m	
	Rohrschelle Ø 34 mm	4	
	Schlauchhalter drehbar Ø 25-32 mm	4	
	Stoßverbinder 4-6 mm ²	2	
	Stoßverbinder 0,5-1,5 mm ²	5	
	Verlängerungskabelbaum 1000 mm 0,5 mm ² sw/rt,	1	
	0,5 mm ² br	1	
	Verlängerungskabelbaum 150 mm 1,0 mm ² br	1	

8 Teileübersicht



Pos.1

Fahrzeugspezifische Zusatzteile

1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten bei Fahrzeugen mit Climatic

(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Gebläseschalter ② auf Stufe 2 stellen.
- Den Regler für die Luftführung ③ auf Defrost stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.



Bild 1

- ① Temperaturregler
- ② Gebläseschalter
- ③ Regler für die Luftführung

Bei Fahrzeugen mit Climatronic

(siehe Bild 2)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Anzeige „HI“ im Display) einstellen.
- Den Schalter für die Luftführung ② auf Defrost betätigen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Bild 2

- ① Temperaturregler
- ② Schalter für die Luftführung